

Orthopädie- und Rehatechnik Dresden GmbH

Innovation und Tradition im Schulterschluss

Die Orthopädie- und Rehatechnik Dresden GmbH (ORD) hat ihren Firmensitz in Dresden erweitert und nach zweijähriger Bauzeit eröffnet. Es ist die größte Investition der Firmengeschichte und soll die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter steigern.

Platzknappheit am Firmensitz in der Fetscherstraße 70 und der Wunsch, mit einem Anbau neue Möglichkeiten für die weitere Entwicklung des Unternehmens zu schaffen – das gab den Ausschlag für das nun abgeschlossene Bauprojekt.

Erweiterung bitter nötig

In den vergangenen Jahren stieg die Zahl der zu versorgenden Patienten und damit auch die Zahl der Mitarbeiter stetig an. Mit einem Neubau wollte man dieser Entwicklung Rechnung tragen, zugleich aber auch den Ansprüchen an eine moderne Gesundheitsversorgung gerecht werden. „Das ist bislang die größte Investition und damit ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte“, so Thomas Hänel-Schwarz, Geschäftsführer von ORD.

Am Ende sind ca. 2.100 qm auf insgesamt sechs Etagen und Keller angebaut worden. „Ebenerdig erweiterten wir unser Sanitätshaus, welches jetzt über mehr als 700 qm Fläche verfügt. Eine große Schaufront und eine offene Sicht in das Fachgeschäft sind hier das Markenzeichen“, erklärt Thomas Mitzenheim, ebenfalls Geschäftsführer der Firma.

Bei der Gestaltung des Sanitätshauses standen die Wünsche und Erwartungen der Kunden sowie optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter im Zentrum. Die Warenpräsentation sollte klar strukturiert sowie einladend gestaltet werden. Außerdem galt es, die Segmente Orthopädienschuhtechnik und Podologie in den Sanitätsfachhandel miteinzubinden.

Verlässlicher Partner gesucht

Für die bauliche Umsetzung dieser Vision entschieden sich die Verantwortlichen schließlich für das Raumkonzept der Konrad Knoblauch GmbH; ein Unternehmen mit Erfahrungen u. a. in den Bereichen Retail, Gastro/Hotel und Arbeitswelten.

Der Grundgedanke war, die Spannungsfelder Tradition und Innovation sowie Dynamik und Statik in das Raumkonzept aufzunehmen. Erreicht wurde dies im Zusammenspiel von Hightech-Materialien in Weiß und Holz als Symbolisierung der Natur, also Stabilität und Standfestigkeit. Diese kam auch bei der Verbindung zwischen Alt- und Neubau in Form eines Holzkubus zum Tragen.

Spannend bei der Gestaltung des Geschäftes und der Kabinen war auch das Spiel mit CI-Farben und Bildmarke. Diese finden sich nun als Lamellen an der Wand und als Grafiken wieder.

Die Kunden „mitnehmen“

Die Themenwelten stellen sich als offene Bereiche dar, die sich zu Dekorationszwecken flexibel umgestalten lassen. Die Beratungsräume befinden sich dezent getrennt durch Präsentationsflächen neben der Ausstellungsfläche, in die ein zentraler Wartebereich integriert ist.

Das Freiverkaufssortiment wurde in den Bereichen Tag- und Nachtwäsche, Schuhe, Fitness und Wohlbefinden sowie Mobilität erweitert und ergänzt. Die Grundlage dafür bildeten verschiedene Auswertungen der Produktgruppen, Anregungen von Fachmessen und Mitarbeitern sowie Kunden.

So entstand beispielsweise eine eigene Wohnwelt, die neben einer Schlaf- und Wohnsituation auch die Möglichkeiten der förderfähigen Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich zeigt. Ergänzt wird dieser Bereich durch Hilfsmittel, die teil-



Klare Linien, einladende Atmosphäre.



weise reiner Freiverkauf sind. Durch die Kooperation mit einem örtlichen Sanitärhandel kann das Sanitätshaus interessierte Kunden beraten und weitervermitteln.

Dauerbrenner Digitalisierung

Das Thema Digitalisierung spielte bei der Gestaltung des Fachgeschäftes und Planung der Abläufe ebenfalls eine wichtige Rolle. Alle Mitarbeiter sind mit Tablets zur Beratung von Kunden und zum Einpflegen entsprechend nötiger Dokumentation ausgestattet. Alle Produktkataloge der Lieferanten werden mobil zur Verfügung gestellt. So lässt sich beispielsweise gemeinsam mit dem Kunden mit wenigen Clicks und auf Whiteboards in den Kabinen der passende Kompressionsstrumpf konfigurieren.

Im Fachgeschäft präsentieren große Bildschirme aktuelle Informationen. Die Inhalte von Herstellern werden über

odWeb.tv geladen und mit eigenen Informationen ergänzt. Über ein Kiosksystem können gemeinsam mit dem Kunden im Onlineshop z. B. Farbvarianten und Produkte, welche aktuell nicht in der Ausstellung vorhanden sind, angesehen und bestellt werden.

Einladende Atmosphäre

Der dreiseitige Außenbereich wurde ebenfalls in das Gesamtkonzept eingebunden. Während auf der Hofseite die Zufahrt und die Kundenparkplätze erneuert wurden, entstand vor dem Haupteingang ein sogenannter Plaza mit Hochbeet und Sitzmöglichkeiten.

ORD auf einen Blick

- Orthopädie- und Rehathechnik Dresden GmbH,
- gegründet 1991,
- 17 Standorte, davon 15 Sanitätsfachgeschäfte,



Fotos: Orthopädie- und Rehathechnik Dresden

Imposanter Anblick: Der ORD-Tower.

- 315 Mitarbeiter,
- Orthopädietechnik, Orthopädienschuhtechnik, Sanitätsfachhandel, Rehabilitationstechnik, Homecare, Podologie.

LR People.Health.Care.

Verordnungsfähig als Hilfsmittel
inkl. Hilfsmittelpositionsnummern

Mehr Selbstbestimmung für Ihre Patient:innen – dank ReadyWrap®.

Die Alternative in der initialen Entstauungsphase bei Lymphödem, bei einem ausgeprägten venösen Ödem und bei UCV.

- einfache Anwendung, Applikation und Nachjustierung durch Ihre Patient:innen – auch mit arthritischen Händen
- Kurzzeigeigenschaften: therapeutisch wirksamer Arbeitsdruck und gut verträglicher niedriger Ruhedruck
- Selbstversorgung/Wiederverwendung spart Zeit und Bindenmaterialien – und somit Kosten
- reduzierte Arzt- und Krankenhausbesuche

